

Hinweise zur korrekten Entsorgung von Abfällen und Müll

Rest- bzw. Hausmüll:

In die Restmüllbehälter dürfen keine wiederverwertbaren Abfälle (wie Altpapier, Altglas, Bauschutt, Bio- und Gartenabfälle und Verpackungen) eingegeben werden.

In den Restmüll gehören u.a.: Zigarettenreste (erkaltet), Abfälle aus der häuslichen Alten- und Krankenpflege, z. B. Verbandmaterial, Spritzen (diese nur in durchstichsicheren Behältern), Alte Schuhe, Stifte, Brillen, Christbaumschmuck, Wachs- und Kerzenreste, Fotos, Negative, gebrauchte Reinigungsutensilien (Tücher, Schwämme, Bürsten), Glühbirnen (Ausnahme: keine Energiesparlampen oder Neonröhren; Entsorgung über: Elektrogeräte-Sammelstelle und Fachhandel), Hygieneabfälle (z.B. Ohrenstäbchen, Kondome), Kassetten u. Videobänder, Katzen- und Kleintierstreu mineralischer Art, Kleintier- und Hundekot, Kehricht, Staubsaugerbeutel, Abluffiltereinsätze, Knochen (kleine haushaltsübliche Mengen), Kunststoffteile, die keine Verpackungen sind (z. B. Eimer, Schüsseln, Spielzeug, Blumentöpfe), verunreinigte Haushaltwäsche, Lumpen, Stoffreste, alte Textilien, Nylonstrümpfe, Socken, Porzellan-, Keramik-, Tonscherben, Fenster- und Spiegelglas, Teppichreste und Tapeten, verdorbene und noch verpackte Lebensmittel, wasserfeste Papiere, Thermofaxpapier, gewachste Papiere, Windeln und Binden.

Wichtig! Bitte beachten: Es werden nur Mülltonnen entleert, deren Deckel vollständig geschlossen sind.

Für vorübergehend anfallende Mehrmengen sind Restmüllsäcke im Bürgerservice des Rathauses gegen Gebühr erhältlich.

Gelbe Tonne / Wiederverwertung von Verpackungsmaterial:

Alle Verpackungen (meist Aufdruck Grüner Punkt) aus unterschiedlichem Material z.B. Kunststoff, Aluminium, Weißblech, Styropor.

Also sämtliche Verpackungsarten außer Papier/Pappe/Kartonagen und Glas!

Gebrauchsgegenstände dagegen (z.B. nicht mehr benötigte Plastikteile) gehören nicht in diese Sammlung, sondern in den Restmüll!

Wichtig! Bitte beachten: Die Verpackungen werden z.T. von Hand sortiert! Bitte werfen Sie daher nur entleerte Verpackungen (Stichwort: löffelfrein) in die gelben Tonnen bzw. die gelben Säcke und auf keinen Fall Hausmüll oder Bioabfall!

Weitere Informationen hierzu unter: www.recycling-fuer-deutschland.de

Biomüll:

Organische Küchen- und Gartenabfälle, wie z.B. Salat- und Gemüseabfälle, Essensreste in haushaltsüblichen Kleinmengen (möglichst in Zeitungspapier – nicht bunt bedrucktes Papier eingepackt), Kaffeefilter, Rasen-, Heckschnitt, Abraum von Beeten, Blumen, Laub, Nadeln, Heu, Stroh (kleine Mengen), Kleintierstreu nur aus biologisch abbaubarem Material, Federn, Haare, Holzwole, Holz- und Sägespäne (nur unbehandeltes Holz), Papier- Taschentücher / -Servietten, Küchenkrepp, Eierkartons etc. (organisch verschmutzt) werden in der Biotonne gesammelt.

Wichtig! Bitte beachten: Fremdstoffe, hier insbesondere Plastiktüten (**auch biologisch abbaubare Plastikbeutel!!!**) dürfen zur Befüllung der Biotonne nicht verwendet werden, stattdessen **Sammeltüten aus Papier verwenden!**

Sollten Fremdstoffe festgestellt werden, muss die Tonne leider stehen bleiben und kann erst entsorgt werden, wenn die Fremdstoffe dem Restmüll zugeführt wurden.

Küchenabfälle aus Gaststätten sind gesondert zu entsorgen. Asche und Ruß, Kehricht, Staubsaugerbeutel, Exkremente von Tieren (z.B. Hundekot), Hygieneartikel (Tampons, Binden, Watte, Wattestäbchen, Verbandsmaterial) nicht biologisch abbaubare Kleintierstreu gehören in die Restmülltonne. Zusätzliche Bio-Müllsäcke sind im Bürgerservice des Rathauses gegen Gebühr erhältlich.

Probleme mit der Biotonne? Geruchsprobleme - So können Sie gegensteuern:

Biotonne nicht in die pralle Sonne, sondern möglichst in den Schatten stellen.

Nasse Küchenabfälle in Zeitungspapier, Küchenpapier oder Papiertüten einpacken und locker in die Tonne füllen. Auch Eierkartons können als Strukturmaterial zusammen mit nassen Küchenabfällen in die Biotonne gegeben werden. Die Flüssigkeit wird aufgesaugt und die Belüftung verbessert. Außerdem wird die Tonne nicht so stark verschmutzt.

Zugabe von Dünge- oder auch Algenkalk kann helfen. Gebrannter Kalk sollte nur hin und wieder verwendet werden, da sonst die für die Kompostierung notwendigen Mikroorganismen abgetötet werden. Auf keinen Fall Chlorkalk in die Biotonne geben! Bestreuen der Küchenabfälle mit wenig Häckselmaterial oder auch Erde fördert die Durchlüftung und wirkt als GeruchsfILTER.

Biotonne regelmäßig reinigen (mindestens ¼ jährlich). Aus Wasserspargründen möglichst Regenwasser verwenden!

Würmer - das hilft:

Biotonne nicht in die pralle Sonne, sondern möglichst in den Schatten stellen. Biotonne verschlossen lassen. Nasse Küchenabfälle und Essensreste gut in Zeitungspapier oder Papiertüten einpacken. Zugabe von Dünge- oder Algenkalk, wenn Maden schon vorhanden sind. Keinen Chlorkalk verwenden! Für die Reinigung möglichst nur Regenwasser verwenden!

Festgefroren im Winter?

Zusammengeknülltes Zeitungspapier oder Äste zuerst unten in die Tonne geben. Nasse Küchenabfälle gut in Zeitungspapier oder Papiertüten einpacken und locker in die Tonne geben.

Altpapier:

Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Druck-, Zeichen- und Schreibpapier, Kartonagen, Werbeprospekte und dergleichen gehören in die blaue Altpapiertonne. Angenommen wird nur Altpapier aus privaten Haushaltungen.

Wichtig! Bitte beachten: Ordner und dicke Papprollen (Teppichkern) werden nicht angenommen, diese gehören, wie abgelöste Tapeten (auch Reste auf der Rolle) zum Restmüll.

Benutzte Hygienepapiere, wie z.B. Schminke-, Taschen- und Küchentücher, Zementsäcke, sowie sonstiger Abfall gehören nicht zum Altpapier und sind als Restmüll zu entsorgen.

Gartensperrmüll:

Gartensperrmüll wird im Stadtgebiet 2x jährlich (Termine siehe Abfallkalender) kostenlos abgeholt (Voraussetzung: für die Liegenschaft müssen Mülltonnen angemeldet sein).

Entsorgt werden je Abfuhrtag und Grundstück höchstens 4 cbm Gartensperrmüll. Die Zweige und Äste **müssen** mit einer **Kordel gebündelt** werden und dürfen nicht länger als 1,5 m sein und nicht mehr als 15 cm Durchmesser haben.

Sperrmüll:

Sperrmüll wird im Stadtgebiet 2x jährlich (Termine siehe Abfallkalender) kostenlos abgeholt (Voraussetzung: für die Liegenschaft müssen Mülltonnen angemeldet sein)

Entsorgt werden je Abfuhrtermin und Haushalt höchstens 2 cbm. Einzelne Gegenstände dürfen nicht mehr als 50 kg wiegen mit einer Länge von maximal 2 m. Die Höhe darf 1 m, die Tiefe 0,75 m nicht überschreiten.

Es werden keine gefüllten Säcke oder Kartons, Türen, Fenster (egal ob aus Holz oder Kunststoff) sowie Hölzer aus dem Außenbereich mitgenommen.

Zum Sperrmüll zählen grundsätzlich sperrige Abfälle aus Haushalten (vorwiegend Einrichtungsgegenstände), die aufgrund ihrer Größe nicht in die zur Verfügung stehenden Abfallgefäße passen. Dies können u.a. sein:

- Fahrräder, Dreiräder, Roller, Gartengeräte (keine elektrisch betriebenen Geräte = Elektro-Schrott!)
- Zelte, Planen, Luftmatratzen, Sport- und Spielgeräte
- Möbel (z.B. Tisch, Stuhl, Schrank, Sofa, Regal etc.)
- Wäschekörbe, Kisten, Matratzen, Lattenrost, Teppiche bzw. Teppichböden
- Motorrasenmäher (nur mit entleertem Tank und ölfrei) - war doppelt erfasst wurde gelöscht

Zum Sperrmüll zählt NICHT:

- Abfälle aus Bau- und Umbaumaßnahmen, Bauschutt (u.a. Waschbecken, Dusch-/Badewannen u. WC-Schüsseln, Badewannen)
- Abfälle aus Industrie, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben
- Autoreifen, Autoteile, Altfahrzeuge oder Batterien
- Eisenbahnschwellen, behandeltes Holz (Holzschutzmittel)
- Ekelerregende oder übelriechende Stoffe sowie explosive oder entzündbare Stoffe
- Gifte oder andere Stoffe, soweit diese eine Gefahr für Natur und Umwelt darstellen
- Kühlgeräte, Nachspeicheröfen, motorisierte Fahrzeuge
- Hausmüll sowie Säcke und Behälter, die mit Abfall befüllt sind, Sonderabfälle, Tierkadaver
- Vollständige, ungereinigte Öltanks (Mitnahme nur in gereinigtem Zustand, zerlegt in 0,5 x 0,5 m Einzelteile)
- Wiederverwertbare oder kompostierbare Abfälle

Wichtig! Bitte beachten: Der Müll ist am Tag der Abfuhr **ab 6:00 Uhr** am Morgen gut sichtbar am Bürgersteig bereit zu stellen und soll grundsätzlich **frühestens am Tag vor der Abfuhr** bereitgestellt werden!

Etwas stehen gelassener Müll, der nicht zum Sperrmüll zählt, ist unverzüglich nach Abfuhr vom Bürgersteig zu entfernen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

HINWEIS aus aktuellem Anlass:

Bis dato erfolgt die Entsorgung des Sperrmülls **kostenlos**. Zunehmend ist jedoch eine Missachtung der Vorgaben bei der Sperrmüll-entsorgung festzustellen. Dies gilt sowohl für die Stadtteile aber insbesondere für den Bereich der Kernstadt. Hieraus entstehen durch teilweise erheblichen zusätzlichen Entsorgungsaufwand zusätzliche Kosten, die sodann von der Allgemeinheit getragen werden müssen.

Sollte der Kostenaufwand weiter steigen, wird dies bedauerlicherweise - aber zwangsläufig - dazu führen, dass die Abholung des Sperrmülls zukünftig nicht mehr kostenlos, sondern sowohl anmelde- als auch kostenpflichtig erfolgen muss!

Bitte reichen Sie als Vermieter diese Information an ihre Mieter entsprechend weiter!

Weitere nützliche Tipps und Informationen über die Entsorgung verschiedener Abfälle finden Sie im Internet auf www.schluechtern.de bzw. beim **Eigenbetrieb Abfallwirtschaft** des Main-Kinzig-Kreises auf abfall-mkk.de